

Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e.V. (FBK in SH), Geschäftsbericht für das Jahr 2018

Vorstand, Führung des Vereins FBK in SH

Die Mitglieder des FBK in SH werden vertreten durch einen ehrenamtlichen Vorstand, der für jeweils zwei Jahre gewählt wird. Erste Vorsitzende ist Margrit Ehbrecht, ihre Stellvertreterin Ulrike Diek-Rösch. Hilke Klank führt die Kasse und Rüdiger Wehrhahn ist Schriftführer.

Unterstützt wird der Vorstand durch den Autorenbeirat; das waren im Jahr 2018 Manfred Schlüter, Simone Klages sowie Andreas Röckener.

Der Vorstand kam zusammen am 03.02., am 02.06. und am 03.11.2018.

Ab Januar 2018 hat der FBK in SH eine Geschäftsführung. Geschäftsführerin ist Andrea Gibbels.

Geschäftsstelle des FBK in SH, Kontakt

Die Postanschrift der Geschäftsstelle des FBK in SH lautet Raiffeisenstraße 4 in 24768 Rendsburg. Die Geschäftsstelle ist besetzt durch Andrea Gibbels. Ihre Bürozeiten sind jeweils

a) Mittwoch von 10 bis 15 Uhr, Telefon: (04331) 4379077, und

b) Donnerstag von 10 bis 15 Uhr, Telefon: (0461)9787480.

Per Fax ist der FBK in SH unter (0461) 9787481 zu erreichen. Die Mail-Adresse lautet: [FBKinSH\(at\)t-online\(dot\)de](mailto:FBKinSH(at)t-online(dot)de).

Webseite

Im Internet zu finden ist der FBK in SH unter www.fbk-sh.de.

Mitgliederversammlung

Eine Mitgliederversammlung fand statt am 20.04.2018. Veranstaltungsort war das Literaturhaus in Kiel.

Anzahl der Mitglieder

Am Schluss des Jahres 2018 hatte der FBK in SH insgesamt 262 Mitglieder: 227 davon sind Institutionen und 35 Einzelmitglieder.

Kassenprüfung

Die Prüfung der Kasse für 2018 wird vorgenommen am 22.03.2019.

Lesungen, Vereinsaktivitäten

Vorrangig arbeitet der FBK in SH mit drei Veranstaltungsformen: der Autorenbegegnung, der Schreibwerkstatt und der Autorenpatenschaft.

Autorenbegegnungen sind interaktive Veranstaltungen, in denen die AutorInnen auf unterschiedliche Weise Spaß am kreativen Umgang mit Sprache vermitteln. Sie lesen auch aus ihren Texten, diskutieren kontroverse Fragestellungen und stehen den SuS Rede und Antwort zu Arbeitsweise und Werdegang. So eine Veranstaltung umfasst je nach Alter der Zuhörer 60 bis 90 Minuten.

Aufwendiger sind Schreibwerkstätten. Zugrunde gelegt werden in der Regel ein bis zwei Schultage. Durch AutorInnen werden die Schülerinnen und Schüler angeregt ihre Fantasie zu entfalten und so zum kreativen Schreiben zu gelangen.

Etwas Besonderes stellen Autorenpatenschaften dar. Interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich freiwillig außerhalb der Schulzeit treffen, arbeiten über einen längeren Zeitraum regelmäßig zusammen oder allein an einem Thema. Leitung und Betreuung einer solchen Gruppe obliegt einer Autorin, einem Autor. Am Ende der Patenschaft erscheint eine Dokumentation mit den Arbeitsergebnissen, die gleichzeitig den Arbeitsprozess widerspiegeln.

Zunächst ein Blick auf die **Jahresstatistik:**

Im Jahr 2018 fanden **204** der erwähnten **Autorenbegegnungen** statt. Hinzu kamen **28 Schreibwerkstätten**. Es gab **vier Autorenpatenschaften**. Immerhin kann der FBK in SH darauf verweisen, im Rahmen seiner Aktivitäten knapp **11.000 Schülerinnen und Schüler** erreicht zu haben.

Durchgeführte Projekte 2018

1. „Unsere Welt ist bunt IV“

Im Jahr 2018 fand das Projekt "Unsere Welt ist bunt " zum vierten Mal statt. Im Februar startete es an der Danske Skole in Flensburg und in Süderbrarup mit Sudabeh Mohafez. Fortgesetzt wurde das Projekt mit zwei Oktoberwochen voller Schreibwerkstätten mit Que Du Luu, an denen alle Itzehoe Gymnasien und das Gymnasium in Kiel-Wellingdorf teilnahmen. Am 16. November 2018 gab es die Abschlussveranstaltung im Reinbeker Schloss. Eine Woche Schreibwerkstätten mit acht Schülergruppen aus allen Reinbeker Schulen ging dem voraus. Im Januar 2019 erschien die Dokumentation zum Projekt.

2. Autorenpatenschaften

„Kultur macht stark“ – Zwei Partner finden zusammen, Schulen, Büchereien oder ähnliche kulturelle Institutionen, hinzu kommt dann jeweils der FBK in SH. Drei unterschiedliche Projekttypen ermöglichen große zeitliche Flexibilität. So gibt es Module fürs Jahr, fürs Halbjahr oder auch für einen Monat mit einer entsprechend angepassten Anzahl an Werkstatttagen und Lesungen. Bedingung ist, dass die Veranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden.

Zwei solcher Jahrespatenschaften sind im Jahr 2018 an der Westküste gelaufen. Manfred Schlüter und seine Schülergruppe bearbeiteten in Husum das Thema „Meeresworte. Küstenbilder. Und alles, alles andere“. Eine weitere Gruppe aus Itzehoe entdeckte

gemeinsam mit Marie-Thérèse Schins Aspekte auf dem Nachbarkontinent: „Schau mal über den Tellerrand: Afrika“. Angesprochen waren jeweils Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

Im Mai starteten noch zwei Halbjahrespatenschaften, in Reinbek mit Simone Klages („Der Geschichtenkoffer“) und in Geesthacht mit Andreas Röckener („BuchstAbenteuer“). TeilnehmerInnen waren Grundschüler.

3. „Meine Sprache. Deine Sprache“

Das ist ein Projekt des Bundesverbandes des FBK. Hierbei steht das Thema Migration im Vordergrund. Entsprechend werden Schulen mit hohem Migrationsanteil ausgesucht. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf die Buntenskampschule in Geesthacht (Grundschule mit DaZ-Zentrum).

4. Büchertürme in Rendsburg und Flensburg

Die Lesefreude bei Schulkindern zu fördern, das ist stets das Ziel des FBK in SH e.V.. Maßgeblich unterstützte unser Verein deshalb das Vorhaben „Büchertürme“.

Grundschüler erlasen gemeinsam die Höhe der Rendsburger Eisenbahnbrücke. Wie ging das vor sich?

Die Brücke ist als Wahrzeichen Rendsburgs weithin sichtbar. Einen Bücherturm bauen hieß daher: So viele Bücher lesen, dass mit der Gesamthöhe der Buchrücken die Höhe der Eisenbahnbrücke erreicht wird.

Bis Mitte des Jahres lief das Projekt. 28 Schulklassen, eine Gruppe einer Offenen Ganztagschule und die Stadtbücherei waren dabei und sammelten Zentimeter um Zentimeter fleißig „Pisapunkte“. Der "Lange Tag der Kultur" bot sich an für eine Zwischenbilanz. Die TeilnehmerInnen samt Anhang trafen sich hierzu im Alten Rathaus, kürten den „Pisasieger“ und hatten Spaß mit der Autorin Ursel Scheffler – der Ideengeberin - und deren Kommissar Kugelblitz. Im September feierte man ein Abschlussfest im Beisein der Schirmherrin, der Bildungsministerin Frau Prien.

Es war gleichzeitig die Übergabe der Schirmherrschaft an Pastor Dr. Friedrich für die nächste Aktion. Der Turm der St.-Nikolai-Kirche in Flensburg ist hierfür ins Auge gefasst. Mit 91 Metern ist er einer der höchsten Türme in Schleswig-Holstein. Es gibt also wieder viel zu lesen.

Finanzen

Woher stammen die verwendeten Mittel, wer sind unsere Sponsoren? Eine Basisförderung erhalten wir durch das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Hinzu kommen Mitgliedsbeiträge und zu leistende Eigenanteile der jeweiligen Träger der Veranstaltungen. Zu danken hat der FBK in SH, stellvertretend für alle anderen: der Robert-Bosch-Stiftung, der Bundesregierung, dem Land Schleswig-Holstein (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur) und dem Börsenverein Nord des Deutschen Buchhandels.

Institutionen

Welche Institutionen nahmen die Dienste des FBK in SH in Anspruch?

Ganz vorn stehen 70 Grundschulen, das sind ca. 74 % der Gesamtnachfrage. Den Rest teilen sich 8 Gemeinschaftsschulen, 9 Gymnasien, 1 Förderschule, 1 Berufsschule, 3 Kindergärten und 3 Büchereien.

Autorinnen und Autoren

Im Jahr 2018 wurden 29 Autorinnen und Autoren, davon 21 aus Schleswig-Holstein und Hamburg, zu Autorenbegegnungen eingeladen. In der folgenden Aufstellung sind die Namen der Künstler von außerhalb HH und SH kursiv gedruckt.

Anja Ackermann	Katja Reider
Silke Brix	Ulrich Renz
<i>Bas Böttcher (Berlin)</i>	Andreas Röckener
Achim Bröger	Rainer Rudloff
Wolfram Eicke	Ursel Scheffler
Cornelia Franz	Marie-Thérèse Schins
Yvonne Hergane	Manfred Schlüter
Simone Klages	Regina Schwarz
<i>Que Du Luu (NRW)</i>	<i>Michael Stavaric (Wien)</i>
Irene Margil	<i>Lutz van Dijk (Südafrika)</i>
<i>Sudabeh Mohafez (BaWü)</i>	Silke Vry
<i>Selim Özdogan (NRW)</i>	Eva Weiss
Barbara Peters	Heike Wiechmann
Jens Rasmus	<i>Anila Wilms (Berlin)</i>
Arne Rautenberg	

Veranstaltungsorte

Veranstaltungen fanden statt in:

Ahrensburg	Hitzhusen	Reinbek
Albersdorf	Holm	Rendsburg
Altenholz	Holtsee	Satrup
Ascheffel	Husum	Schaalby
Bad Bramstedt	Hutzfeld	Schafflund
Bad Oldesloe	Jübek	Schenefeld
Bad Schwartau	Kaltenkirchen	Seester
Bargteheide	Kiel	Stadum
Bredenbek	Klein Nordende-Lieth	Sterup
Burg auf Fehmarn		
Burg Dithmarschen		

Büdelsdorf	Lübeck	Stockelsdorf
Dassendorf	Kremperheide	Süderbrarup
Eckernförde	Kummerfeld	Süsel
Elmshorn	Meldorf	Tangstedt
Epenwörden	Müssen	Todenbüttel
Fleckeby	Neumünster	Tolk
Flensburg	Norderstedt	Tornesch
Gelting	Nübel	Treia
Glinde	Osterrönfeld	Wacken
Groß-Wittensee	Pinneberg	Wees
Hasselberg	Preetz	Wesselburen
Grönwohld	Quickborn	Wilster
Heidgraben	Ratekau	Wrist
Heikendorf		
Hemmingstedt		

Was ist geplant für das Jahr für 2019 ? – ein Ausblick

Lesefrühling 2019

Bereits im Februar sind 120 Lesungstermine für 2019 vereinbart. Weitere 80 Termine können noch hinzukommen. Mehr ist aus finanziellen Gründen leider nicht möglich.

Autorenpatenschaften 2019.

Eine Jahrespatenschaft startet am 5. März in der Buntenskampschule in Geesthacht. Die Autorinnen Nadia Malverti und Katharina Mauder bearbeiten mit ihrer Schülergruppe das Thema „Schläfst du noch oder träumst du schon?“.

Im Januar bereits begann ein Halbjahresprojekt an der Grundschule Sereetz mit Achim Bröger: „Der Ort, in dem wir leben“.

Ende März fängt das Halbjahresprojekt mit Cornelia Franz und Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I des Sophie-Scholl-Gymnasiums in Itzehoe an: „Ich gehe meinen Weg“.

Für Mai/Juni ist ein Kurzmodul mit Arne Rautenberg und den Fünftklässlern der Max-Planck-Schule in Kiel geplant: „Mehr Licht fürs Kindergedicht“.

Ab September startet ein weiteres Kurzprojekt mit Wiltrud Wagner und Schülerinnen und Schülern der Schule an der Wakenitz in Lübeck: „Afrika – eine Reise in Wort, Bild und Musik“.

Meine Sprache – Deine Sprache

Ein Modul des Bundesprojektes wird im Rahmenprogramm der „Anne-Frank-Wanderausstellung“ in der Offenen Kirche St. Nikolai Anfang September mit Lutz van Dijk in Kiel stattfinden. Hierzu sind zwei Vormittage mit Schreibwerkstätten und eine Nachmittagsveranstaltung als Autorenbegegnung im Literaturhaus Kiel geplant. Im Mittelpunkt steht das Buch „Der Attentäter“ - Die Hintergründe der Pogromnacht 1938 – die Geschichte von Herschel Grynszpan von Lutz van Dijk.

Kreatives Schreiben

Als Fortsetzung der Bosch-Projekte „Unsere Welt ist bunt I – IV“ ist ein neues Schreibvorhaben für das Schuljahr 2019/20 in Planung.

Rendsburg, im März 2019

Rüdiger Wehrhahn

Schriftführer

Margrit Ehbrecht

1. Vorsitzende